

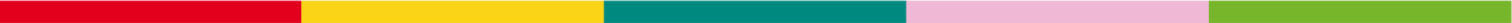
## **Wir haben Platz! Aufnahme von jungen Geflüchteten aus Griechenland jetzt!**

Derzeit dreht sich unser aller Alltag um die Corona-Krise. Wir versuchen alles, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Wir halten hohe Hygienestandards ein, beschränken unsere sozialen Kontakte und arbeiten von zu Hause. Für Familien kommt die große Herausforderung dazu, ihre Kinder rund um die Uhr zu betreuen. Gleichzeitig erleben wir jeden Tag wie wichtig Solidarität und gemeinsames Handeln sind.

Doch nicht alle Menschen in Europa erfahren derzeit diese Solidarität und sind in der Lage sich vor dem Coronavirus zu schützen. Dazu zählen die mehr als 40.000 Schutzsuchenden auf den griechischen Inseln. Ein Drittel von ihnen ist minderjährig (UNHCR am 6. März 2020), darunter tausende Kinder und Jugendliche unbegleitet (EU-Kommission 16. März 2020). Sie befinden sich in einer katastrophalen Situation, die allen durch die UN-Kinderrechtscharta gesetzten Standards widerspricht. Die Situation in den Lagern war schon vor dem Ausbruch der Pandemie menschenunwürdig. Das Fehlen jeglicher Infrastruktur, um die grundlegendsten Hygienestandards einzuhalten, macht die Situation in den Lagern lebensgefährlich!

### **Wer jetzt nicht handelt, macht sich der humanitären Katastrophe in Griechenland mitschuldig! Der Landesjugendring Brandenburg e.V. fordert:**

- **Die Evakuierung der menschenunwürdigen Lager in Griechenland.** Wir brauchen ein gemeinsames, europaweites und solidarisches Vorgehen zur Aufnahme und Verteilung von asylsuchenden Menschen.
- **Die Aufnahme unbegleiteter junger Geflüchteter.** Die Bundesregierung muss dies umgehend möglich machen. Seitens der Brandenburger Landesregierung sowie der Brandenburger Bundestagsabgeordneten fordern wir, sich dafür einzusetzen, dass das Bundesinnenministerium den angekündigten 1.500 Aufnahmen von geflüchteten Kindern und Jugendlichen (10. März 2020) endlich stattgibt. Aber auch darüber hinaus muss die Aufnahme unbegleiteter junger Geflüchteter möglich gemacht werden! Kapazitäten hierfür stehen zur Verfügung. Viele Bundesländer, Kommunen und Jugendhilfeträger haben bereits signalisiert, dass sie schutzsuchende Minderjährige aufnehmen können. Darunter finden sich auch mehrere Brandenburger Kommunen.

- 
- **Die Entwicklung einer Strategie zur Einhaltung der Kinderrechte für junge Geflüchtete.**  
Die 54 Artikel der Kinderrechte lassen sich in drei Gruppen einteilen:

**Schutzrechte** sollen einen umfangreichen Schutz vor körperlicher und seelischer Gewalt, sexuellen Übergriffen, Verwahrlosung und Ausbeutung gewährleisten.

**Förderungsrechte** gewährleisten die Erfüllung von Grundbedürfnissen sowie besonderer Bedürfnisse hinsichtlich Gesundheit, Ernährung, Bildung, angemessene Lebensbedingungen, auf eine persönliche Identität und auf den Status als Bürger\*in eines Landes.

**Beteiligungsrechte** schreiben vor, dass junge Menschen ein Recht haben, ihre Meinung zu äußern, gehört zu werden und an sie betreffenden Entscheidungen beteiligt zu werden.

Dabei gelten die Rechte für alle Menschen unter 18 Jahren, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft oder Religion. Wir sehen die Rechte der jungen Geflüchteten auf den griechischen Inseln derzeit in vielerlei Hinsicht verletzt. Eine gesundheitliche und pädagogische Betreuung sowie der Zugang zu einem rechtsstaatlichen Asylverfahren müssen für die Kinder und Jugendlichen dringend ermöglicht werden!